



Der ganze Ort ist auf den Beinen: beim Malmsheimer Uferfest herrscht Urlaubsfeeling und karibische Stimmung.

Foto: factum/Andreas Weise

Malmsheim: Urlaubsfeeling beim Uferfest

Renningen Musik, Cocktails und tropische Temperaturen: beim zweiten Fest des Musikvereins feiern die Besucher ausgelassen bis in die späten Abendstunden. Das Gewitter am Sonntag tut der guten Stimmung keinen Abbruch. *Von Regine Brinkmann*

Karibische Nächte fast vor der Haustür – wo gibt es das schon in unseren Breitengraden? Das haben sich auch die Mitglieder der Musikverein Malmsheim (MVM) gedacht und im vergangenen Jahr erstmals das Uferfest in der Malmsheimer Ortsmitte auf die Beine gestellt. Am vergangenen Wochenende hat es zum zweiten Mal stattgefunden.

Unter den Kastanien am Rankbachufer herrscht tropisches Flair. Das heiße Wetter zieht die Menschen nach draußen, Bänke und Tische füllen sich rasch. Schon am frühen Samstagabend ist es schier unmöglich, einen Platz zu bekommen. Die Bachstraße und die Baustellenzone auf der Hauptstraße sind voll von Menschen in bunten Sommerklamotten, Kinder erobern das Flussufer.

Rund 40 Helfer schwitzen hinter dem Grill, an Kasse und Zapfhahn, am Crêpestand und hinter der Cocktailbar. Die Schlangen an den Ständen sind lang – hier

ist karibische Gelassenheit und Geduld gefragt. Doch das tut der guten Stimmung keinen Abbruch. Als die Sonne untergeht, erleuchtet das Rankbachufer malerisch im Schein von Fackeln, Kerzen und Schwedenfeuer.

Kulinarisch hat sich der Musikverein etwas Neues einfallen lassen. „Wir wollen jedes Jahr neben den Festles-Klassikern ein paar besondere Schmankerl und Köstlichkeiten anbieten“, erklärt der Vorsitzende Martin Warth. In diesem Jahr: Maultaschenspieße in den Geschmacksvariationen Currywurst, Pizza oder Asia, Karibikspieße und Crêpes. Keine Routine auch bei den Cocktails: Tequila Sunrise und der alkoholfreie Tropical Heat sind der Renner.

Martin Warth erzählt, wie es zum Uferfest kam. „Wir haben gemerkt, dass es Zeit für etwas Neues war“, sagt er. Bierzeltat-

mosphäre und Blasmusik, das trifft nicht mehr den Zeitgeist. Und so habe man beschlossen, die Sommerferien mit einem Fest zu beginnen, dass Sommerstimmung und Urlaubsfeeling nahe bringe. „Mit der Idee haben wir ins Schwarze getroffen. Auch ohne Livemusik und mit Karibikklänge aus der Konserve – die Leute sind entspannt und genießen die Atmosphäre“, erzählt Warth. Mit den Einnahmen bezahlt der Verein die Noten, Instrumente und den Musikunterricht. „Da kommt ganz schön was zusammen“, so Warth.

Der Sonntag steht dann ganz im Zeichen der Familie. Bei der Wetterbestellung muss etwas schief gelaufen sein muss: das Kreuzle bei „Gewitterneigung“ war mit Sicherheit ein Versehen. Trotz Regen haben die Kinder Spaß an Spielen wie Stelzen laufen, Büchsenwerfen oder Plastikfische aus dem

Rankbach angeln. Zum Mittag gibt es neben Wurst und Steak auch Krustenbraten, damit die Küche auch bei eingefleischten Schwaben kalt bleiben konnte. Die vereinseigene Dixiekombo sorgt für musikalische Unterhaltung. Zum Festausklang gibt das Vereinsorchester noch ein Uferkonzert. Dann kehrt an „Malmsheims Küste“ wieder Ruhe ein. Der Vereinsmann Martin Warth freut sich, dass die Anwohner Fest und Unruhe gelassen hinnehmen: „Wenn unter dem eigenen Balkon so viel los ist, stört sich der eine oder andere sicher daran“, sagt er. Bislang habe es aber keine Klagen gegeben.

Am ersten Advent findet ein Doppelkonzert vom Jugendorchester und dem Kreisjugendorchester Böblingen zum 50-jährigen Jubiläum des Jugendorchesters geben. „Es gibt nicht viele Vereine, die über einen so langen Zeitraum hinweg ein funktionsfähiges Jugendorchester haben“, sagt Warth. „Das ist schon etwas Besonderes.“

„Mit dem Uferfest wollen wir den Menschen Lust auf Sommer und Urlaub machen.“

Martin Warth,
Musikvereinsvorsitzende